

# Meiningen erhält Besuch aus dem Himalaya

**Meiningen** – Seit gestern liegt der karge Lebensmittelpunkt von vier Himalayabewohnern nicht mehr auf 4000 Metern Höhe, sondern auf rund 300 Meter über dem Meeresspiegel. Denn Sonam Dorjay, Thukjay Sonam, Amchi Tashi Puntso und Kunzang Choton sind aus der nordindischen Himalaya-Region mit dem Namen Ladakh nach Meiningen gekommen. Die Delegation folgte damit der Einladung des Meininger Hilfsvereins „Ladakhpartners Local Doctors e.V.“, der in diesem Jahr ein Jubiläum feiert.

„Wir freuen uns sehr, unsere Gäste, Freunde und Förderer unseres Hilfsprojektes in Meiningen begrüßen zu können. Wir feiern in diesem Jahr unser mittlerweile 15-jähriges Engagement im Himalaya, das seit Jahren weit über zahnärztliche Hilfe hinausgeht“, berichtet der Meininger Initiator und Zahnarzt Maik Wiczorek. Seit 2004 leistet der Mediziner zahnmedizinische Hilfe im Himalaya und ist es gewohnt, in 4000 bis 5000 Metern Höhe zu arbeiten.

In regelmäßigen Abständen reist er mit weiteren Helfern in die indische Region Ladakh, um die dortigen Naturärzten, die Amchis, bei der Zahnbehandlung zu unterstützen. Die Amchis behandeln die Bevölkerung auf traditionelle Weise unter anderem mit Kräutermethoden. „Bei den Zähnen hören die Anwendungen der Naturheilkunde von den Amchis auf“, meint der Zahnarzt mit seinem Meininger Helferteam. „Gegen Zahnpflege ist bisher kein Kraut gewachsen. Ohne die Hilfe von Sonam Dorjay, dem Landrat der Region und Koordinator sowie Finanzverwalter der dortigen Amchivereinigung, wäre die umfangreiche Hilfe schlicht unmöglich. Auch der Lehrer und Freund Thukjay Sonam, der jeden unserer Einsätze begleitet und als Übersetzer der englischen in die ladakhische Sprache mit dabei ist, unterstützt unsere Arbeit sehr. Wir freuen uns außerdem auf den tibetischen Naturheiler Amchi Tashi Puntso sowie die Lehrerin aus der Government Primary School in Linghesh, Kunzang Choton.“

Sein Jubiläum feiert der Verein am 9. Februar im Meininger Ernestiner Hof. Dazu sind alle Vereinsmitglieder, Förderer und Sponsoren herzlich

eingeladen. Gezeigt wird dort die Geschichte des Hilfsprojektes nicht nur aus deutscher Sichtweise sondern auch von Sonam Dorje, der einen Diavortrag vorbereitet hat.

Außerdem besuchen die Ladakhpartners Local Doctors zusammen mit der asiatischen Delegation die Meininger Pulveraschule, das Suhl Klinikum, das Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer in Rohr sowie den Thüringer Landtag.

Wer Interesse an den Aktivitäten des Vereins hat und Land und Leute kennen lernen möchte, hat dazu während eines Vortrages die Gelegenheit. Am nächsten Montag, 4. Februar, findet um 18.30 Uhr in der Aula der Meininger Volkshochschule, ein Vortrag von Maik Wiczorek statt mit dem Titel „15 Jahre Engagement im Himalaya – es hat sich viel verändert?“. Im Anschluss ist ein Publikumsgespräch mit den nordindischen Gästen vom Dach der Welt geplant. Als Leckerbissen gibt es dazu landestypischen Buttertee. Weitere Informationen erhältlich unter [www.ladakhpartners.de](http://www.ladakhpartners.de).

## Programm

**Montag, 4. 2.:**  
10 Uhr: Besuch der Meininger Pulveraschule;  
18.30 Uhr: Vortrag von Maik Wiczorek mit dem Titel „15 Jahre Engagement im Himalaya – es hat sich viel verändert?“ (Aula der Volkshochschule)  
**Donnerstag 7. 2.:**  
13 Uhr: Besuch im Thüringer Justizministerium mit Minister Dieter Lauinger;  
14.30 Uhr: Besuch im Thüringer Landtag  
**Sonntag 9. 2., 18 Uhr:**  
Jubiläumsfeier „15 Jahre Engagement im Himalaya“ mit den Gästen aus Ladakh im Ernestiner Hof  
**Mittwoch 13. 2., 10 Uhr:**  
Besuch im Klinikum Suhl, Anästhesie und Intensivmedizin  
**Donnerstag 14. 2.:**  
10 Uhr: Besuch des Berufs- und Technologiezentrum Rohr/Kloster;  
19 Uhr: offener interkultureller Abend mit Gästen und Interessierten in Meiningen, Ladengeschäft in der Ernestinerstraße 18

## Unfallflüchtiger geschnappt

**Rohr** – Ein Mercedes-Fahrer übersah Montagabend auf der Schwarzaer Straße in Rohr einen vorfahrtsberechtigten Pkw und stieß mit diesem zusammen. Er übergab ungenaue

und falsche Personalien und verschwand. Die Polizei stellte den Mann wenig später bei Walldorf und zeigte ihn wegen Unfallflucht und Fahren ohne Fahrerlaubnis an.



Tourismus-Initiative: Auf dem Areal rechts unterhalb des TSV-Gebäudes soll ein kleines Refugium zum Rasten und Übernachten im Zelt entstehen. Foto: J. Glöckle

# Wanderer und Radler im Blick

Die Dorferneuerung in Utenhof soll auch auf dem Sportgelände Spuren hinterlassen – unter anderem in Form eines kleinen Rast- und Zeltplatzes für Wanderer und Radfahrer.

**Utenhof** – Vieles, was aktuell in Utenhof geschieht oder geplant wird, hat mit der Dorferneuerung zu tun. Bekanntlich war die Gemeinde im Herbst 2017 in das Förderprogramm aufgenommen worden.

Zu dem im Rahmen der Erarbeitung einer Dorfentwicklungskonzeption benannten Handlungsschwerpunkten zählt neben den Komple-

xen „kommunale Gebäude/dörfliches Zusammenleben/Handel/Versorgung“ und „Straßen/Plätze/Kirchenburg“ auch der Bereich „Rad- und Wanderwege/Tourismus“.

Dass Touristen das Dorf überschweben, davon kann in Utenhof keine Rede sein. Dabei ist der Ort keineswegs eine Einöde, auch wenn er etwas abseits liegt. Das allerdings macht für manche den Reiz aus – für Zeitgenossen, die sich hier niedergelassen haben ebenso wie für Ausflügler, die es gern ruhiger mögen und auf Tamtam verzichten können. Diese finden viel Natur ringsum vor, Wanderwege-Verbindungen zum Dolmar, nach Metzels und zur Wallbachmühle sowie die Amlöcher, die als sogenannte Hungerquellen eine geologische Besonderheit dar-

stellen. Keinem Utenhof-Besucher dürfte die Kirchenburg verborgen bleiben, thront diese doch quasi unübersehbar über dem Ort. Drunten im Tale lädt das Café-Stübchen der Dorfbäckerei zum Verweilen ein.

## Sanitäre Ertüchtigung

Das Arsenal der touristischen Ziele im Ort soll nun eine Erweiterung erfahren – auf dem Gelände des Turn- und Sportvereins. Im Mittelpunkt steht dabei die Herrichtung eines kleinen Rast- und Zeltplatzes für Wanderer und Radler. Angelegt werden soll dieser auf einer Wiesenfläche unterhalb des Sportlerdomizils, dort, wo alljährlich die Oster-, Martins- und Knutfeuer entzündet werden. Mit einigen Investitionen im

Sportlergebäude soll dafür gesorgt werden, dass die Zeltplatz-Nutzer zeitgemäße Bedingungen vorfinden und sich wohlfühlen können. „Touristen, die hier Station machen, müssen die Möglichkeit zum Duschen und zur Toilettenbenutzung haben. Deshalb wollen wir die sanitären Einrichtungen im Sportlerheim dafür ertüchtigen“, verdeutlichte Bürgermeister Wolfgang Troeger.

Ausgaben in Höhe von rund 100.000 Euro sind für die genannten Maßnahmen am Sportplatzgebäude und in dessen Umfeld vorgesehen. Die tatsächliche Belastung für die Gemeindekasse fällt jedoch geringer aus, da die Kommune dank der Dorferneuerungsförderung mit finanziellen Zuschüssen in Höhe von zirka 65.000 Euro rechnen darf. dgc

# Festakt zum Auftakt beim Jubiläumskarneval



Beim närrischen Auftakt in Christes mit dabei: die Tanzgarde des CCC. Foto: dgc

Mit einer Festveranstaltung startet der Carneval Club Christes in einer Woche in die heiße Phase der 55. Karnevalssaison.

**Christes** – In „normalen“ Jahren beginnen die tollen Tage des Christeser Karnevals mit einer närrischen Sitzung an einem Sonntagmittag. Diesmal ist das anders. Steht doch ein Jubiläumskarneval an: 55 Jahre Carneval Club Christes (CCC). Grund genug, den Karneval mit einer Festveranstaltung einzuläuten. Diese findet am Samstag, 9. Februar,

statt. Anliegen des CCC ist es nicht nur, die Gäste auf die Jubiläumskampagne einzustimmen, sondern vor

allem auch den vielen Aktiven, ehemaligen Aktiven, Freunden, Helfern, Gönnern und Sponsoren zu danken,

die sich seit 1964 für den Christeser Karneval engagierten beziehungsweise engagieren sowie verdienstvolle Karnevalisten zu ehren.

55 Jahre, mehr als halbes Jahrhundert aktiv auf der Bühne des Frohsinns – das ist für den CCC ein guter Anlass, zurück zu schauen auf die eigene Geschichte und Entwicklung. In diesem Sinne wird es in der Festveranstaltung Einblicke in die umfangreiche Vereinschronik geben. Die Festveranstaltung findet im Saal des Kulturhauses statt und beginnt um 19.31 Uhr.

Am Sonntag, 10. Februar, folgt die traditionelle Narrensitzung am Nachmittag, Beginn 13.31 Uhr. dgc

ANZENGE

# SÜDTHÜRINGENS schönste Aussichten

Ab sofort zum Sonderpreis erhältlich in allen Geschäftsstellen Ihrer Heimatzeitung und unter [www.lesershop-online.de](http://www.lesershop-online.de)



## Panorama-Kalender

Kennen Sie die sechzig schönsten Panorama-Blicke rund um Rennsteig, Rhön und Werra? Dreizehn davon sind im Kalender 2019 zu bewundern.

SONDERPREIS **12,00** EURO



## Tisch-Kalender

Klein und handlich – für Ihren Schreibtisch.